

Qualität in Altenpflegeheimen - geprüft, transparent, benotet?

FRANKFURTER FORUM FÜR ALTENPFLEGE

SCHIRMHERRSCHAFT
Oberbürgermeister Peter Feldmann
Stadt Frankfurt am Main

ZIELE DER TAGUNG

Die Auswirkungen des sog. „Pflege-TÜV“, wie die Qualitätsprüfung und Pflegetransparenzbewertung nach § 114/115 SGB XI genannt werden, sollen aus Sicht von Leitenden - und anderen Fachleuten aus Praxis und Theorie der Pflege - deutlich werden. Durch Fachreferenten werden neben dem bestehenden Prüfmodell zwei alternative Verfahren vorgestellt, die ebenfalls Qualität in der stationären Altenpflege beurteilen. Unter gleicher Fragestellung sollen dabei Kosten und Nutzen dieser Verfahren sowie ihre Wirkung auf die Arbeits- und Lebensqualität in Heimen nebeneinander gestellt werden.

Prüfverfahren sollten in die gesellschaftliche und politische Debatte dringen, um zum richtungsweisenden politischen Entscheidungsprozess beizutragen. Eine fachjuristische Position soll begehbbare Wege aufzeigen und gesetzliche Perspektiven eröffnen.

Es geht darum, künftig eine Prüfkultur zu entwickeln und zu leben, die sich qualitativ besser auf den zu pflegenden Menschen sowie auf das Pflege- und Betreuungspersonal bezieht. Darüber hinaus gilt es, Kosten und bürokratischen Prüfaufwand zu reduzieren zum Wohle der Bewohner und damit für die Qualität der Pflege und Versorgung in den Pflegeeinrichtungen.

IN KOOPERATION MIT DER



Wir freuen uns auf Sie!



FFA-Broschüre 2010

QUALITÄT in Altenpflegeheimen

geprüft · transparent · benotet?

Fachtagung zur Zukunft
der Prüfkultur



WIR DANKEN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG

STADT  FRANKFURT AM MAIN

BHF  BANK STIFTUNG
RECHTSFÄHIGE STIFTUNG BÜRGERLICHEN RECHTS



St. Katharinen-
und Weißfrauenstift
STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Weitere Informationen:

Frankfurter Forum für Altenpflege
NETZWERK DER ALTENPFLEGEHEIME

Tel. 069 / 61 99 44-51 · Fax -52 · mobil 0171 / 17 83 863

e-Mail: info@FFA-Frankfurt.de · www.FFA-Frankfurt.de

 FFA – Preisträger Deutscher PR-Preis Goldene Brücke Gold 2003

20. September 2012

10.30 – 15.00 Uhr

Plenarsaal im Römer Frankfurt

Qualität in der Altenpflege:

Ein Dauerthema in der Gesellschaft
des demografischen Wandels

Der demografische Wandel - dieser bedeutet hierzulande, dass der Anteil älterer Menschen zunimmt - erfordert jetzt politische Entscheidungen, die richtig sein müssen, um Menschen mit Pflegebedarf auch künftig eine gesetzlich ausreichende Versorgung zu sichern.

In der ersten Jahreshälfte 2012 drangen Zahlen des Statistischen Bundesamtes durch, die über Prüfkosten im Rahmen der sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) informieren.

Wie das Fachmagazin Altenheim im Juli dieses Jahres mitteilte, betragen die Pflegedokumentationskosten – ambulant und stationär - jährlich 2.7 Milliarden Euro. Insgesamt seien sowohl Leistungserbringer als auch Menschen mit Pflegebedarf von Prüfaufwendungen belastet.

Als der Sprecherkreis des Frankfurter Forums für Altenpflege zusammen mit dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit der Stadt Frankfurt die Fachtagung über Qualitätsprüfung in Pflegeheimen am Jahresende 2011 besprach, ahnten die beiden Gremien noch nicht, wie aktuell das Thema werden sollte.

Wir freuen uns daher, Sie zu einem spannenden und aktuellen Fachthema im Plenarsaal des Frankfurter Römers willkommen zu heißen.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei!

FRANKFURTER FORUM FÜR ALTEPFLEGE

PROGRAMM

Herzliche Einladung zur Fachtagung

DONNERSTAG, 20.09.2012

10.00 - 10.20 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Begrüßungskaffee im Foyer
des Plenarsaals

TEIL 1 – Tagungsbeginn im Plenarsaal

10.30 - 10.45 Uhr **PROLOG:**
Fünf Heimleitende des FFA
berichten über Prüferfahrten

10.45 - 11.00 Uhr **GRUSSWORT**
PETER FELDMANN SPD
Oberbürgermeister Frankfurt

10.45 - 11.00 Uhr **GRUSSWORT**
WILLI ZYLAJEW MdB
Pflegepolitischer Sprecher
der CDU/CSU Bundestagsfraktion

11.15 - 11.45 Uhr **Sind die PTVS* alternativlos?**
DR. OLIVER R. WERMANN
Leitender Arzt Pflege –
MDK Saarland

11.45 - 12.15 Uhr **Qualitätsvergleich:**
Prüfmodell nach Wingenfeld
Projekt der Caritas Münster
ANNE MARX
Referentin Caritas Münster

12.15 - 12.40 Uhr **PAUSE**
Essen und Trinken im Foyer

12.40 - 13.10 Uhr **Wie geht Qualitätsprüfung im Dialog? Prüfmodell Bayern**
DR. STEPHAN ACKERMANN

13.10 - 13.50 Uhr **Juristische Positionierung**
PROF. DR. THOMAS KLIE

13.50 - 14.00 Uhr **PAUSE**
Kaffee im Foyer

TEIL 2 – Podiumsdiskussion

14.00 - 15.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit:**
REFERENTEN/IN AUS TEIL 1

NATALIE ALBERT
Wingenfeld-Modell:
Projekt Caritas Münster
OLIVER BACKHAUS
DRK – Vorsitz Ortsliga Frankfurt
SYLVIA MOMSEN
GRÜNE IM RÖMER
BRIGITTE HOPPE
PDL Alloheim Frankfurt

Ab 15.00 Uhr **EPILOG:**
FFA-Dialog im Foyer mit allen
Gästen, die noch Zeit für
Gespräche haben

Tagungs-
moderation: **INGRID KARB** Redakteurin
Frankfurter Allgemeine Zeitung

**Folgende öffentlichen Verkehrsmittel fahren
zur Haltestelle Römer / Paulsplatz**

U-Bahnen U-4 und U-5 auch ab Hbf
Trambahnen 11 und 12 auch ab Hbf

* Pflegetransparentvereinbarungen stationär